

Bei dem Brunnen tief im Walde,
nah beim alten Keltenschrein,
hab ich sie schon oft betrachtet,
sah ich sie im matten Schein.

Sie kommen lautlos,
justemang in dem Moment,
wenn weder Tag noch Nacht,
wenn Mond und Stern am Firmament.

Es sind nur Schatten, manchmal tierisch,
manchmal menschlicher Gestalt,
Manchmal durchaus furchterregend,
mal von schöner Wohlgestalt.

Sie streifen für den Bruchteil,
für den kurzen Augenblick,
durch unsre Welt und unser Leben,
lassen eine Spur zurück.

Zwischen allen Zeiten,
zwischen Welten schlägt mein Herz -
himmelwärts...

Dreimal tanz im Sonnensinn,
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.
Tanz dreimal im Sonnensinn
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.

Es ist die Idee von Farben,
und die Schönheit ihrer Welt,
die wie die Klänge eines Liedes hallen,
übers freie Feld.

Es ist wie der Klang der Brandung,
wie der Felsen, der sie bricht.
Die Natürlichkeit der Dinge,
die Ursprünglichkeit, die spricht.

Zwischen allen Zeiten,
zwischen Welten schlägt mein Herz -
himmelwärts...

Dreimal tanz im Sonnensinn,
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.
Tanz dreimal im Sonnensinn
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.

Dreimal tanz im Sonnensinn,

um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.
Tanz dreimal im Sonnensinn
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.

Tanz dreimal im Sonnensinn
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wird offen stehen
die Anderswelt - Du wirst sie sehen.

Tanz dreimal im Sonnensinn
um die alte Stätte hin!
Beim dritten Mal wirst du sie sehen.
Komm mit, lass uns hinübergehen...